

COMICS FOR FUTURE
KURZGESCHICHTEN ÜBER
KLIMAGERECHTIGKEIT

HANNES BIRKHOLZ



GAZELLEN



OXFAM
Deutschland

GAZELLEN

EIN COMIC VON
HANNES BIRKHOLZ

COMICS FOR FUTURE
KURZGESCHICHTEN ÜBER
KLIMAGERECHTIGKEIT



Die Hitze sprengt jede Skala.

Zerstört Natur.



Und jagt das Leben.



Raubtiere sind fast nichts dagegen.

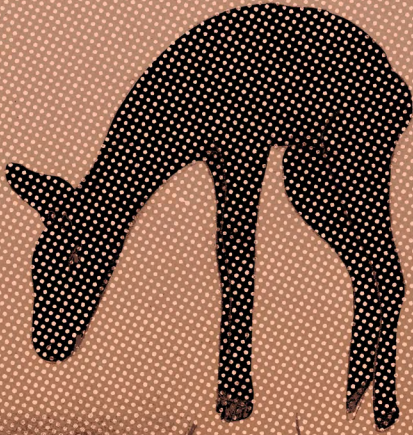


Die Pflanzen: von der Hitze ver-
brannt.

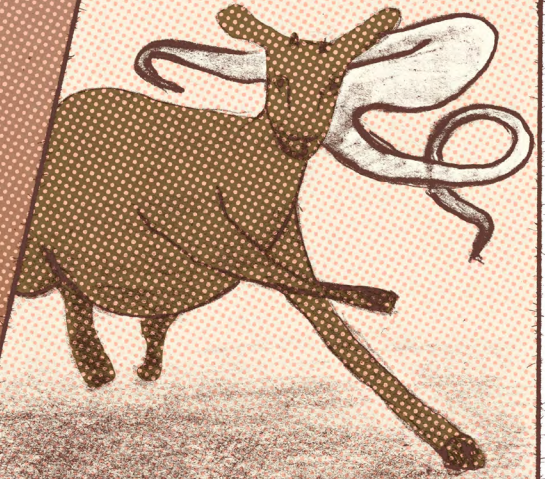


Ernsthaft, essen wir bald Sand?

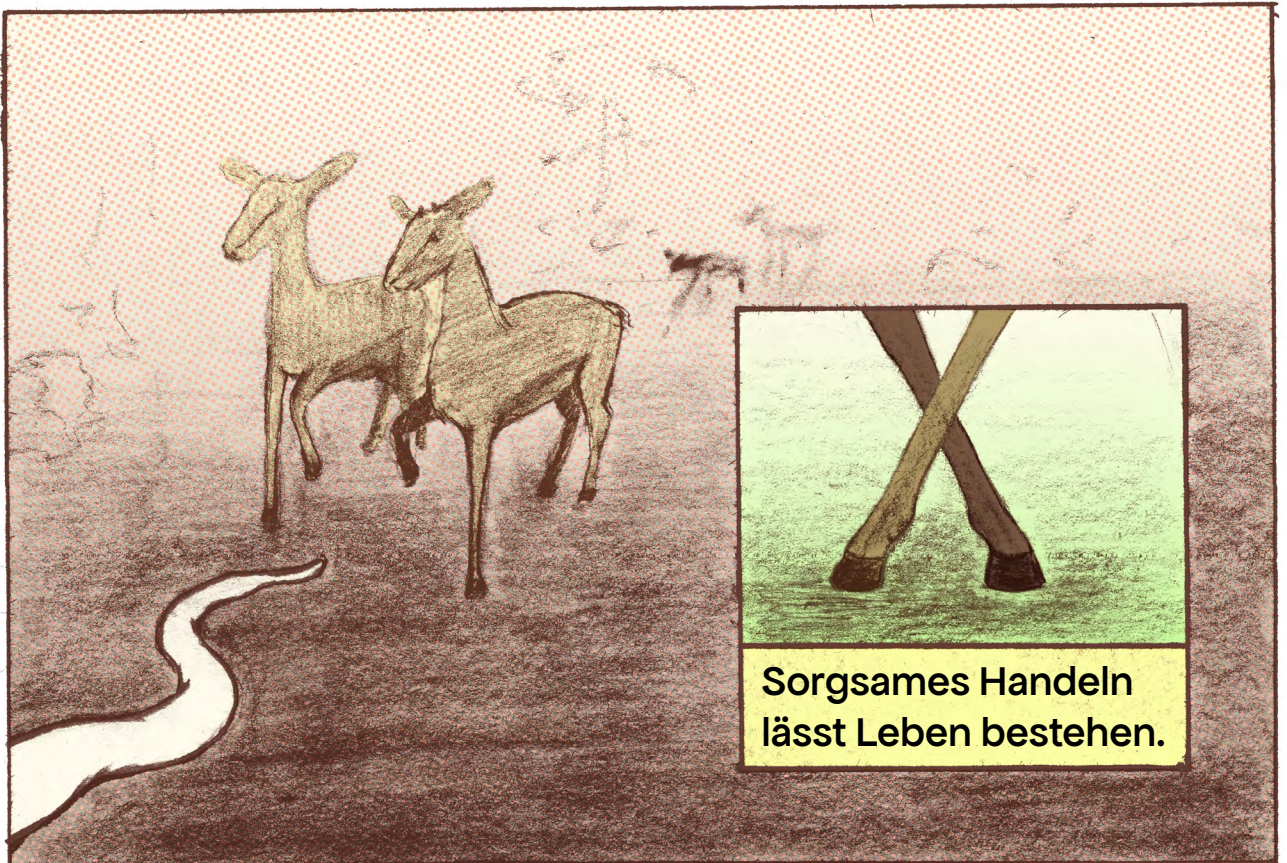
Nacktes



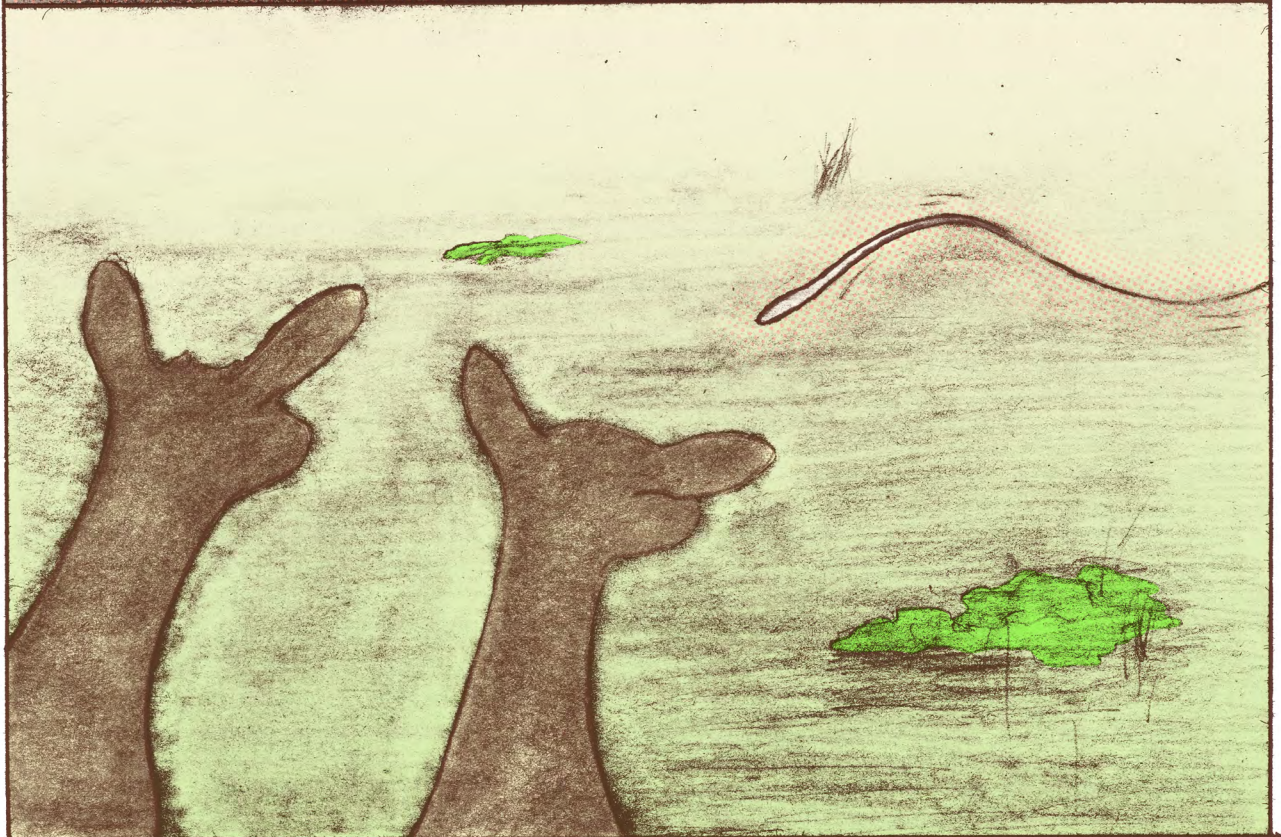
Überleben.



Nur gemeinsam können wir etwas bewegen.



Sorgsames Handeln
lässt Leben bestehen.



Inmitten der Dürre kann Hoffnung aufblühen.



Ich lass' mich zwar bremsen, aber nicht verbannen.



Bekämpft ihren Ursprung.

Nehmt der Hitze

die Flammen!

Über die Entstehung dieses Comics

Die Zusammenarbeit mit Oxfam und dem Klimaaktivisten Habibou M. Yacoubou war in vielerlei Hinsicht bereichernd. Sie eröffnete mir die Möglichkeit, tiefer in die Themen Klimagerechtigkeit und Geschlechtergerechtigkeit einzutauchen und ihre Facetten intensiver zu beleuchten.

Besonders der Austausch mit Monsieur Yacoubou brachte neue Perspektiven und Einblicke in die Herausforderungen, die die Klimakrise in anderen Weltregionen hervorruft.

Mir wurde erneut bewusst, wie gravierend die Auswirkungen auf Landwirtschaft sowie Tier- und Pflanzenwelt sind – abseits gängiger medialer Bilder. Zugleich traten Zusammenhänge klarer hervor, die die multi-kausalen Ketten der Klimakrise verdeutlichen und ihre globale Dimension unterstreichen.

Während der Globale Norden die Krise maßgeblich vorantreibt, leiden andere Regionen unter den schwersten Folgen.

Auch im Hinblick auf das Storytelling habe ich während der Arbeit am Comic wertvolle Erfahrungen gesammelt. Schon in den ersten Entwürfen zeigte sich, wie vielfältig die Ansätze sein können, um Inhalte zu vermitteln.

Nicht zuletzt danke ich Habibou M. Yacoubou für seine wertschätzenden Rückmeldungen, die meine Arbeit und meinen Blick nachhaltig geprägt haben. Ich hoffe, auch für ihn war die Zusammenarbeit bereichernd. Die entstandene Erzählung ist für mich Ausdruck einer Auseinandersetzung, die weit über eine oberflächliche Annäherung hinausgeht.

— HANNES BIRKHOLZ

Über den Aktivisten Habibou Mahamadou Yacoubou

Ich engagiere mich im Departement Keita in der Region Tahoua in Niger für das Gemeinwohl, insbesondere für die Sensibilisierung für ein kollektives Bewusstsein. Mit meinen Mitstreiter*innen setzen wir gemeinschaftliche Aktionen in den Bereichen Bildung, Umwelt, Jugend, Gesundheit, Frieden und sozialer Zusammenhalt um.

Ich habe mich mit Leib und Seele für den Erfolg dieses Comic-Projekts engagiert, weil ich dazu beitragen möchte, junge Menschen auf der ganzen Welt für Klima- und Geschlechtergerechtigkeit zu sensibilisieren.

Ich möchte dazu beitragen, die Umwelt zu schützen und die Welt vor möglichen Katastrophen zu bewahren, die aufgrund des Klimawandels und des Schweigens aller über die Erde hereinbrechen könnten.

Außerdem möchte ich dazu beitragen, dass Männer und Frauen gemeinsam, ohne jegliche geschlechtsspezifische Unterscheidung, gegen alles Schlechte kämpfen, das die Gemeinschaft bedroht.

Kollektives Handeln ist nicht nur wirksam, sondern auch wirtschaftlich und nachhaltig.

Die Umwelt zu retten bedeutet, unser Leben zu retten!

— HABIBOU MAHAMADOU YACOUBOU

Vorsitzender des Clubs der jungen Klimaaktivist*innen von Keita und Mitglied des Netzwerks der nigrischen Jugend zum Klimawandel RJNCC.

Über das Projekt

Trotz des Pariser Klimaabkommens steuert die Welt ungebremsst auf eine katastrophale Entwicklung der Klimakrise zu. Verursacht wird sie vor allem durch die großen Wirtschaftsnationen, die Fossilindustrie und reiche Bevölkerungsgruppen. Schon jetzt spüren diejenigen, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben, die lebensbedrohlichen Konsequenzen.

Doch überall auf der Welt kämpfen junge Aktivist*innen für eine gerechte und lebenswerte Zukunft – gerade in den Regionen, die am stärksten von der Klimakrise betroffen sind.

In ihren Comics zeigen sechs junge Illustrator*innen aus Deutschland, welche Ursachen und Auswirkungen die Klimakrise hat und wie vielfältig Engagement aussehen kann. Die Geschichten beruhen auf den Perspektiven junger Klimaaktivist*innen aus Deutschland, Uganda, Senegal und Niger. Sie machen sichtbar, wer von der Klimakrise betroffen ist und wer Verantwortung trägt – und wie das Engagement junger Menschen eine klima- und geschlechtergerechte Zukunft näherbringt.

**Auch Du kannst einen Unterschied machen –
werde Teil der Bewegung für eine gerechte Welt!**

Du willst selbst aktiv werden für soziale Gerechtigkeit, ein gewalt- und diskriminierungsfreies Leben für alle und eine Wirtschaft, die Menschen und Planet in den Mittelpunkt stellt? Dann bist Du bei Oxfam genau richtig!

Im Bereich „Mitmachen“ auf unserer Website findest Du Infos zu unseren aktuellen Kampagnen und Möglichkeiten, wie Du gemeinsam mit Oxfam aktiv werden kannst.

www.oxfam.de/mitmachen

Mit unserem Aktivist*innen-Newsletter bleibst Du immer auf dem Laufenden über Mitmachaktionen, kreative Kampagnen und spannende Veranstaltungen. Ob auf der Straße, im Netz oder bei Festivals – gemeinsam setzen wir uns für eine Welt ohne Armut und Ungleichheit ein.

www.oxfam.de/mitmachen/aktions-newsletter

Impressum

Als internationale gemeinnützige Organisation setzt sich Oxfam gemeinsam mit Menschen in aller Welt gegen Armut, Unterdrückung und soziale Ungleichheit ein. Seite an Seite mit fast 2.250 lokalen Partnerorganisationen in rund 90 Ländern arbeiten wir für eine gerechte und nachhaltige Welt.

Herausgeber: Oxfam Deutschland e.V., Oktober 2025

V.i.S.d.P.: Charlotte Becker, Oxfam Deutschland e.V.,
Am Kölnischen Park 1, 10179 Berlin, Tel.: +49 30 4530690,
E-Mail: info@oxfam.de

Gazellen
von Hannes Birkholz
basierend auf einem Interview mit Habibou Mahamadou Yacoubou

Redaktion:
Michelle Tredup, Leonie Petersen
Alexandra Hamann | mintwissen.com

Lektorat:
Michelle Tredup, Leonie Petersen, Alexandra Hamann

Sensitivity Reading:
Dr. Jule Bönkost

Gestaltung:
Ole Kaleschke

© Oxfam 2025

Dieses Projekt wurde unterstützt von Teilnehmer*innen der Deutschen Postcode Lotterie. Als staatlich lizenzierte Soziallotterie fördert die Deutsche Postcode Lotterie mit 30 % aller Losbeiträge soziale und grüne Projekte.





OXFAM

Deutschland